

# PRESSEMITTEILUNG



GALERIE ART CRU BERLIN · ORANIENBURGER STRASSE 27 · 10117 BERLIN-MITTE  
WWW.ART-CRU.DE · FACEBOOK.COM/GALERIEARTCRUBERLIN

030 / 24 35 73 14  
GALERIE@ART-CRU.DE

## ZWISCHENRÄUME STEPHANIE BIALEK

**Vernissage:** Donnerstag, 29.10.2015, 19 Uhr  
**Ausstellungsdauer:** 30.10. – 05.12.2015  
**Öffnungszeiten:** Di-Sa: 12 – 18 Uhr  
**Ausstellungsort:** Galerie ART CRU Berlin, Oranienburger Str. 27, 10117 Berlin-Mitte  
**Grußwort:** Stephan Bloesy  
Vorstand – Kaspar Hauser Stiftung  
**Zur Ausstellung spricht:** Anke Heinze  
Bezirksleiterin für Pankow Pinel gGmbH

**Galerie ART CRU Berlin** präsentiert Malerei von **Stephanie Bialek**. Ihre Bilder zeigen zumeist Landschaften oder Szenerien in der Natur, die sie mit minimalistischem malerischem Gestus umsetzt. Ergänzt werden die Landschaftsmalereien durch kontrastreiche Arbeiten, in denen sie abstrahierte kraftvolle Figuren zeigt.

In ihrer vielschichtigen Palette aus Öl- und Temperafarben erschafft die Künstlerin Bilder, die an expressionistische Landschaftsmalerei oder Werke von Edward Munch erinnern. Bei den, zeitlich früheren, Darstellungen ihrer Figuren legte die Malerin besonderen Wert auf einen intensiven Ausdruck. In einer (fast) duochromen Arbeit findet sich eine geisterhafte gelbe Gestalt, die sich im tief-dunkelblauen Hintergrund aufzulösen scheint. Andere ihrer Figuren halten sich den Kopf, oder schreien. Diese Emotionalität setzt Bialek mit einer furiosen Kraft in der Maltechnik um. Die Bilder entfalten eine starke Sogwirkung, in der sich die Künstlerin zeitweise selbst zu verlieren drohte.

In den späteren Arbeiten verlegt sich Bialek auf die Darstellung von Landschaften und zeigt sich als eine Meisterin der Atmosphäre. Dieser Themenwechsel im Oeuvre war und ist ein Halt für die Künstlerin. Sie vermag es, vermeintlich harmonischen Motiven durch ihre besondere Technik eine eindringliche Tiefe zu verleihen. Immer wieder malt sie Bäume, die alleine oder in kleineren Gruppen stehen. Bialek lässt sie dramatisch im Wind schwingen, taucht sie zu Sonnenauf- und Untergängen ganz in dunkle Rot- oder Blautöne. Auf den Betrachter wirkt die vermeintliche Idylle auf der Leinwand zum Teil trügerisch. Hinter den sich verrenkenden Bäumen und Blicken auf das Meer oder Bergdörfer scheint mehr zu stecken als Naturromantik. Während ihres Studiums veränderte sich Bialeks Wahrnehmung ihrer Umgebung, die sie mehr und mehr als bedrohlich empfand. Für die Künstlerin war die Malerei der einzige Weg, mit diesem Gefühlen umzugehen: „Egal wie groß meine Not war, ich wollte Farbe in die Bilder bringen.“

Die studierte Architektin Bialek malt seit 2003 im Atelier der Diplombildhauerin Karin Gralki sowie bei Maria Neumair, Kaspar Hauser Stiftung, und lebt im betreuten Wohnen der Pinel gGmbH.

---

**Trägerverein:**  
PS-Art e.V. Berlin  
Oranienburger Straße 27  
10117 Berlin-Mitte

**Vorstand:**  
Alexandra von Gersdorff-Bultmann  
Ralph Stabbert  
Wolfram Voigtländer

**Spendenkonto:**  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE42100205000001082600  
BIC: BFSWDE33BER

# PRESSEMITTEILUNG



**Galerie ART CRU Berlin** ist seit 2008 Berlins einzige Galerie für so genannte Outsider Art. Dieser Begriff (1972 von Roger Cardinal als Synonym des 1945 vom Maler Jean Dubuffet geprägten Terminus „Art Brut“ eingeführt) bezeichnet die Kunst von Menschen mit Psychiatrie Erfahrung oder geistigen Behinderungen. Wir sind davon überzeugt, dass die besondere Wahrnehmung dieser Künstler sich in einzigartigen Kunstwerken von hoher Authentizität darstellt. Mit unseren Ausstellungen präsentieren wir Arbeiten von „Außenseitern“ als wichtigen Teil der Gegenwartskunst und wollen so einen aktiven Diskurs mit dem etabliertem Kunstbetrieb anregen. Im Kunsthof in der Oranienburger Straße gelegen, bringt die Galerie Werke von Menschen mit besonderem Erleben mitten in die Berliner Kunstszene. Träger der gemeinnützigen Galerie ART CRU Berlin ist der Verein *PS-Art e.V. Berlin*, ein Netzwerk aus verschiedenen psychosozialen Institutionen. Initiatorin des Projektes, Leiterin der Galerie und 1. Vorsitzende des Vereins ist Alexandra von Gersdorff-Bultmann.

Zum fünfjährigen Jubiläum der Galerie ist eine Chronik erschienen, in der die Ausstellungskataloge von 2008-13 enthalten sind. 2014 konnte die Galerie erstmals an der *Outsider Art Fair in Paris* teilnehmen, der weltweit wichtigsten Messe für Außenseiter-Kunst. Im selben Jahre wurden 5 Künstler aus dem Netzwerk des *PS-Art e.V. Berlin* für den internationalen Kunstpreis *Euward* nominiert.

## **Für Informationen und druckfähiges Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:**

Galerie ART CRU Berlin  
Alexandra von Gersdorff-Bultmann (1. Vorsitzende PS-Art e.V. Berlin)  
Matthias Hofmann (Presse)

**Tel:** 030-24 35 73 14 // 0172 3833728

**Mail:** [galerie@art-cru.de](mailto:galerie@art-cru.de)

**Web:** [www.art-cru.de](http://www.art-cru.de)

**Fb:** [facebook.com/GalerieARTCRUBerlin](https://www.facebook.com/GalerieARTCRUBerlin)

---

**Trägerverein:**  
PS-Art e.V. Berlin  
Oranienburger Straße 27  
10117 Berlin-Mitte

**Vorstand:**  
Alexandra von Gersdorff-Bultmann  
Ralph Stabbert  
Wolfram Voigtländer

**Spendenkonto:**  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE42100205000001082600  
BIC: BFSWDE33BER

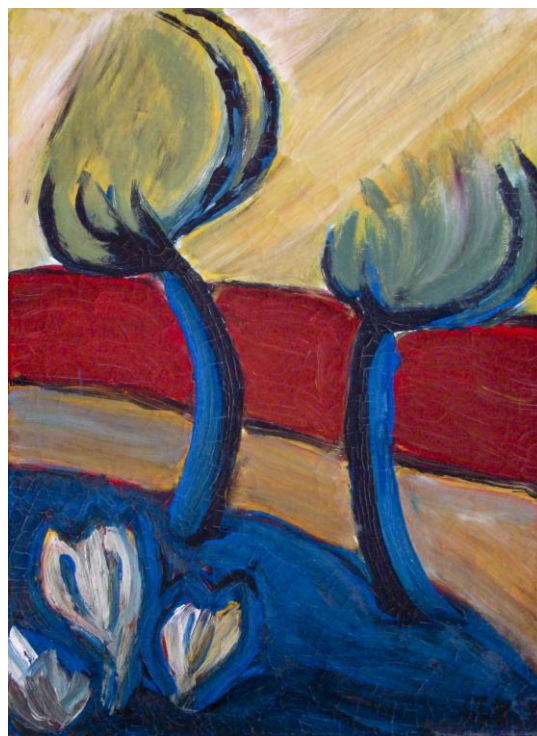
# PRESSEMITTEILUNG



Für druckfähiges Bildmaterial wenden Sie sich bitte an: [galerie@art-cru.de](mailto:galerie@art-cru.de)



Stephanie Bialek, o.T., 2007,  
Gouache auf Papier, 50x70



Stephanie Bialek, Begegnung, 2011,  
Gouache auf Leinwand, 40x30



Stephanie Bialek, Kröslin im Herbst, 2011,  
Gouache auf Leinwand, 30x40



Stephanie Bialek, o.T., 2007,  
Gouache auf Papier, 50x70

---

**Trägerverein:**  
PS-Art e.V. Berlin  
Oranienburger Straße 27  
10117 Berlin-Mitte

**Vorstand:**  
Alexandra von Gersdorff-Bultmann  
Ralph Stabbert  
Wolfram Voigtländer

**Spendenkonto:**  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE42100205000001082600  
BIC: BFSWDE33BER